

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Dreisam-Kreis. 1814-1832**

1819

43 (29.5.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Dreisam = Kreis.

Nro. 43. Samstag den 29. Mai 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio

Verfügung des Directorii des Dreisamkreises.

(Die Rettung des in den Eheninger Mühlbach gefallenem 4½ Jahr alten Knaben des Johann Baumann von Eheningen betreffend.)

N. D. Nro. 8802. Jakob Breyfacher von Eheningen, welcher den am 24. Febr. d. J. in den Eheninger Mühlbach gefallenem 4½ Jahr alten Knaben des Johann Georg Baumann von da mit eigener Lebensgefahr gerettet hat, wird nebst dem, daß ihm bei der Amtskasse Emmendingen die gesetzliche Belohnung von 15 fl. angewiesen wurde, andurch auch noch öffentlich belobt.

Freiburg den 18. May 1819.
Großherzoglich Badisches Directorium des Dreisam Kreises.

J. H. v. K. D.
Dutle.

Bob.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

[1] Die Franz Joseph Müller'schen Eheleute von Wyhlen auf Montag den 21. Juni d. J. vor der Sankt-Commission im Ochsenwirthshause daselbst. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

[1] Michael Strohm von Walterdingen auf Montag den 28. Juni Vormittags 8 Uhr vor der Theilungs-Commission im Kronenwirthshause daselbst. Aus dem

Bezirksamt Müllheim.

[1] Franz Mayer von Rauchen auf Dienstag den 15. Juni Morgens 8 Uhr in der Kronen zu Schliengen. Aus dem

Bezirksamt Emdingen.

(1) Georg Lürk von Rühlinsbergen auf den 16. Juni d. J. vor der Theilungs-Commission in dem Stubenwirthshause daselbst. Aus dem

Bezirksamt Müllheim.

[2] Johann Brogglin von Schliengen auf Dienstag den 8. Juni d. J. in der Krone daselbst. Aus dem

Landamt Freiburg.

(2) Ottmar Häusler von Ebringen auf Montag den 7. l. M. in der 1. Landamts-Revisorats-Kanzlei dahier.

Zu Schallstadt — Christian Mübling von Föhrenschallstadt auf Donnerstag den 17. Juni d. J. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(2) Johann Georg Mörgelein Rothgerber von Steinen auf Dienstag den 8. Juni d. J. vor der Theilungs-Commission im Hirschenwirthshause daselbst. Aus dem

Bezirksamt Emdingen.

(3) Philipp Maier Seifensieder von Kiesel auf Mittwoch den 2. Juni d. J. vor der

Theilungs Commission im Salmenwirthshause
baselbst. Aus dem

Bezirksamt St. Blasien.

(3) Fridolin Schmit Wittwe von Todt-
mosrütte auf Montag den 7. Juni d. J. vor
dem Amtsrevisorat in St. Blasien. Aus dem
Bezirksamt Elzach.

(3) Gegen den verstorbenen und in die Gant
erkannten Leinenweber Faber Kern von Unter-
prechtal auf Dienstag den 1. Juni d. J.
vor dem Amtsrevisorat zu Elzach.

Schuldenrichtstellung.

(3) Der Georg W. Makerts Wittib von
Epenbach ist die Auswanderungs-Erlaubnis
nach russisch Polen mit ihrer Familie vermög-
hohen Kreis Directorial-Rescripts gestattet wor-
den; wer daher an dieselbe etwas zu fordern
hat, hat sich binnen 4 Wochen bei dem zur
Liquidation beauftragten Amtsrevisorat dahier
zu melden, indem nach umhöfener Frist der
Wegzug des Vermögens dieser auswandernden
Familie gestattet, und die sich nicht gemeldet
habende Gläubiger den ihnen dadurch zugehen-
den Nachtheil selbst zuzuschreiben haben.

Neckarbischofsheim den 4. May 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wild.

Aufforderung.

(1) Johann Wisler von Hofsgrund, der
vor etwa 40 Jahren unter die R. R. Desfrei-
chischen Truppen getreten ist, dort dem Che-
vauxlegers Regiment Modena zugetheilt
wurde, und seit dem Jahr 1791 keine Nach-
richt mehr von sich gegeben hat, oder dessen al-
lenfallsige Leibeserben werden andurch aufge-
fordert, sich bei diesseitiger Stelle binnen Jahres-
Frist um so gewisser zu melden, als sonst se in
unter Pflegschaft stehendes Vermögen den näch-
sten Unverwandten gegen Sicherheits Bestel-
lungen übergeben werden wird.

Freyburg den 22. Mal 1819.

Großherzogl. Landamt.

Wundt.

Aufforderung.

(1) Zur Auseinandersetzung der Verlassenschaft
des verstorbenen Konrad Ger Köstlewirth von
Erlifingen werden alle diejenigen, welche noch
an die Erbschaftsmasse desselben eine Forderung
zu machen haben, aufgefordert, dieselbe binnen

4 Wochen bei dem Hochfürstlich Hohenzollern-
schen Oberamte in Haigerloch schriftlich ein-
zureichen, widrigensfalls sie sonst später nicht
mehr angehört würden.

Haigerloch den 10. May 1819.

Hochfürstlich Hohenzollernsches Oberamt.

v. Barak.

Aufforderung.

(2) Anton Müller, Ehemann der dahier
verstorbenen Susanna, geborenen Hermann,
hat binnen 6 Wochen seine Ansprüche auf die
Verlassenschaft seiner Ehefrau um so gewisser
dahier auszuführen, widrigens die Verlass-
schafts-Abhandlung nach dem vorliegenden Te-
stament der Erblesserin beendigt würde, und
er sich die ihm daraus erwachsende Nachtheil
selbst zuzuschreiben hätte.

Freyburg am 13. May 1819.

Großherzogl. Stadtm.

v. Christmar.

Strafurtheil.

Das Hochobliche Directorium des Dreifont-
Kreises hat durch hohe Befügung vom 11. May
No. 8324. gegen den Deserteur Alois Hof-
mann von Hütten den Verlust des Ortsbürger-
rechtes nebst Vermögenskonfiskation ausgespro-
chen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß
gebracht wird.

Sätlingen den 21. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Burfert.

Ersvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen,
oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Mo-
naten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr
Vermögen steht, melden, widrigensfalls das-
selbe an ihre bekannten nächsten Verwandten
gegen Caution wird ausgeliefert werden.

Aus dem

Bezirksamt Müllheim.

(1) Von Mauchen der seit 35 Jahren ab-
wesende Martin Mezger Kieferknecht.

Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

[1] Von Malterdingen der seit 23 Jah-
ren abwesende Michael Käßelin. Aus dem
Landamt Freyburg.

(2) Der seit 54 Jahren abwesende ledige
Andreas Weisstämmle von Ebringen.

Vorladung.

(2) Johann Mathäus Gramlich von Sennfeld, welcher bereits 48 Jahre abwesend ist, und seit 30 Jahren nichts mehr von sich hat hören lassen, wird zur Empfangnahme seines in Sennfeld unter Pflegschaft stehenden Vermögens von 997 fl. 27½ kr. binnen 3 Monaten a dato vorgeladen, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen dessen nächsten Anverwandten in nutzlose Verwaltungen übergeben werden.

Osterburken den 30. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Herrmann.

Vorladung.

(3) Anton Schremp Bürger's Sohn von Neuchen, welcher sich im Jahr 1803. unter die l. l. Ost. Truppen anwerben ließ, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt gab, oder seine allensfülligen Leibes-Erben werden mit Jahresfrist zum Austritt des in 5331 fl. bestehenden Vermögens mit dem vorgeladen, daß nach Umfluß dieser Frist, im Falle derselbe oder seine Descendenten sich nicht melden würden, dieses Vermögen den bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Caution gegeben würde.

Oberkirch den 24. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wetzl.

Vorladung.

[?] Stephan Burkard von Oberbergen Soldat des Großherzogl. Badischen 4. Landwehr-Bataillons, der schon lange Zeit, unwissend wo, abwesend ist, wird hiemit aufgefordert entweder dahier, oder bei seinem gedachten Großherzoglichen Bataillons Commando sich binnen 6 Wochen zu stellen, und über seine Abwesenheit zu verantworten, widrigenfalls nach den bestehenden Landesgesetzen gegen ihn strenge verfahren werden würde.

Breisach am 7. May 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Finweg.

Mundtods. Erklärungen.

Ohne Einwilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geduldet, oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem.

Stadtamt Offenburg.

(2) Von Offenburg dem Anton Kotenbüchler, dessen Pflger der Rath Gönner von da ist. Aus dem

Bezirksamt Idrrach.

(3) Den Johannes Müller'schen Eheleute von Wyhlen, deren Pflger der Johann Jung von da ist.

Mundtods-erklärung und Fahndung.

(1) Die ledige hiesige Bürgerstochter, Klara Karlin ward vermöge Beschlusses vom heutigen für mundtods im ersten Grad erklärt, und unter besondere Aufsicht ihres obrigkeitlichen Pflgers, des Handelsmannes Lorenz Ketterer gesetzt, ohne dessen Beizug und Genehmigung dieselbe keine von den im Landesgesetz 513. benannten Geschäften rechtsgültig vornehmen kann, was hiemit zur Warnung des Publikums zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Weil übrigens dieses Weibsbild, welches hin und wieder blödsinnig scheint, vermal zu Freiburg und andern Ortschaften im Breisgau Dienst suchen will, so werden die betreffende obrigkeitliche Behörden auf den Fall, wenn sie, statt sich in Dienst oder sonstige Arbeit zu verdingen, auf müßigem herumziehen betreten würde, dieselbe arretriren, und durch Volkzediener von Amt zu Amt anher einlieferen zu lassen, in Dienstkfreundschaft ersucht.

Idfingen den 12. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Braun.

Verschollenheits-erklärung.

In Bezug auf die Edictalladung v. 18. Juni v. J. wird nunmehr Johann Jakob Lanner von Tannenkirch für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung zur unverzinslichen Etpflege übergeben; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Kandern den 25. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Deurer.

Verschollenheits-erklärung.

Da der nach dem Anzeigblatt No. 40. v. Jahres öffentlich vorgeladene abwesende Joseph Saletin von Ranzingen binnen der ihm zum Erscheinen festgesetzten Zeit sich nicht gestellt hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen

erklärt, und dessen Vermögen seinen sich hierum gemeldet habenden Geschwistern in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Freiburg den 19. May 1819.

Großherzogl. Landamt.

Wundt.

Verschollenheits-Erklärung des Joseph Lehmann von Unterhormersbach.

(2) Nachdem der unterm 25. Hornung v. J. öffentlich vorgeladene Joseph Lehmann von Unterhormersbach noch ein Leibeserbe desselben in der anberaumten 12 monatlichen Frist dahier nicht erschienen, und sich nicht gemeldet, so wird nunmehr derselbe für verschollen erklärt, und dessen dahier befindliches Vermögen an dessen sich darum anmeldet habende Geschwisterte gegen Sicherheitsleistung ausgeantwortet.

Gengenbach den 26. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Postl.

Verschollenheits-Erklärung.

(2) Da der Großherzogl. Soldat Jakob Friedrich Dalcher von Brötzingen aus dem russischen Feldzug von 1812 nicht zurückgekommen, obgleich derselbe öffentlich vorgeladen war, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und seinen Anverwandten dessen Vermögen gegen Kaution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Mühlheim den 1. May 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Birn.

Verschollenheits-Erklärung.

(2) Da der schon über 34 Jahre abwesende Johann Grammesbacher von Geversneff auf die unterm 26. Februar v. J. erlassene öffentliche Vorladung keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt. Was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen den diesseits bekannten Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Staufen den 17. Mai 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Billinger.

Landesverweisung.

(1) Heinrich Deinert von Dremschen in Nagarn, welcher von dem Großherzoglichen Stadt-

amt Heidelberg unterm 13. May v. J. wegen vaganten Leben auf 12 Monate in hiesiges Zuchthaus geliefert wurde, ist nach erstandener Strafzeit heute wieder entlassen, und in Gefolg Hofgerichtlicher Verfügung vom 13. August v. J. No. 1452. an das Königlich Preussische Amt Alzbach abgeliefert, sohin der diesseitigen Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe ist ein Kellner, 28 Jahr alt, katholisch, 5' 6" groß, hat blonde Haare, schmale Stirn, faltige Wangen, blaue Augen, spitzige Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn mit Grübchen, Abzeichen, eine Warze.

Bei seiner Entlassung trug er:

1 blau tuchene Kappe, 1 weiße Weste, 1 grau zwitthenes Wams, 1 Pr. Hosen von grauem Manquin, 1 Pr. grau leinene Strümpf, 1 Pr. Schuh mit Bändel, ein mouffelinenes Halstuch.

Bruchial den 13. May 1819.

Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.

Schmidt.

Stechbrief.

(1) In vergangener Nacht vom 27. auf den 28. dieses sind mittels gewaltsamen Ausbruchs zwei Arrestanten aus hiesigem Gefängnisse entwichen.

Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden demnach ersucht, auf diese Flüchtlinge zu fahnden, selbe im Betretungsfalle zu arretiren, und gegen Kostenerlag anher liefern zu lassen.

Freiburg am 28. May 1819.

Großherzogl. Stadtmamt.

v. Chrismar.

Signalement. I.

Bruno Schilling, ein Zimmermann von Stätten im Fürstlich Stigmaringischen Oberamte Halgerloch, ist 32 Jahr alt, mittlerer unterer Statur, mißt ungefähr 5' 3½", hat blonde Haare und Augenbraunen, eine mittlere Nase, kleinen Mund, einen röthlichen Bart, ovales Kinn, und ein länglicht gutgefärdtes Gesicht.

Derselbe trug bei seiner Entweichung einen blau tuchenen Kaputrock, blaue tuchene Pantalons, ein perlenes, grün und grau gestreiftes Gilet, ein roth baumwollen Halstuch mit weiß gemodeltem Kranz, weiße baumwo-

lene Strümpfe, und kalblederne Schuhe, er hat weder Hut, noch Kappe bei sich.

II.

Franz Ignatz Oster tag von Dettighofen Großherzogl. Bezirksamts Ehlengen gebürtig, und in dortiger Gegend unter dem Namen des Helden Seyplis Sohn bekannt, ein lediger Landweiser Korb- und Wannenmacher, der sich seit Verlauf der letztern 1 1/2 J. aber ausschließlich mit dem Hausrhandel mit Steingut und Schweizer irdenem Geschire abgegeben, und diesen Handel vorzüglich auch auf dem ganzen Schwarzwalde herum getrieben haben will, und welcher seiner eigenen Angabe nach wegen Einbruch, und Diebstahl auch schon im J. 1817. bei Großh. Bezirksamt Schönau, und dann erst im letzt abgewichenen Frühjahr wegen Verdacht der Brandstiftung beim Großherzoglichen Bezirksamte Bendorf in Untersuchung gestanden.

Derselbe ist 26 Jahre alt, von gut proportioniertem Körperbau mißt 5 Schuhe 4 Zoll, hat ein länglicht wohl gefärbtes, doch braun gebräutes Gesicht, breite Stirn, braune tief liegende Augen mit sehr trotzigem Blicke, schwarze kurz abgeschnittene Kopfschare, von welcher Farbe ebenfalls auch seine starke borstige Augenbraunen, und sein leichter Bart um das Kinn, die Nase ist groß und spizig, der Mund mittelmäßig, das Kinn klein und rund. Abzeichen keines.

Bei seiner heute Nacht erfolgten Entweichung hatte er nachbeschriebene Kleidungsstücke an:

Eine dunkelblau rüchene schon ziemlich abgetragene Jacke, auf beiden Seiten mit weißen runden Metall Knöpfen besetzt, ein schon abgetragenes schmal gestreiftes Gilet von Baumwollenzeug, dunkelbraune, lange und weite wolltuchene Hosen, weiß leinene Strümpf, und kalblederne Schuh mit Bändel gebunden, ein reistenes Hemd, und zu seiner Kopfbedeckung eine schwarz gewirkte Haube, wie solche zur Zeit häufig von Fuhrleuten getragen werden.

Erneuerung des Unterpfands-Buch in Kirchen.

(1) Durch Beschluß des Großherzoglich Hochlöblichen Kreisdirectoriums vom 20. März d. J. No. 4920. wurde die Erneuerung des Unterpfands-Buch in Kirchen, diesseitigen Amtsbezirks, genehmigt.

Zur Vornahme dieses Geschäfts ist Termin

auf den 14. 15. 16. 17. und 18. Juni d. J. in dem Gemeladshaus zu Kirchen anberaumt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger, welche eine Obligations-Urkunde besitzen, oder sonst ein Unterpfandsrecht in dieser Gemeinde anzusprechen haben, aufgefordert, ihre in Händen habende Urkunden, entweder in original, oder vidimirter Abschrift in dem festgesetzten Termin um so gewisser vorzulegen, als man nach Verlauf dieser Zeit keine Rücksicht mehr auf die nicht liquidirten Posten nehmen, und Unterpfands-Rechts-Ansprüche als erloschen annehmen wird.

Vörrath den 10. May 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Unterpfandsbücher. Erneuerung in den Gemeinden Kürzel und Ottenheim.

(1) Da durch hohen Kreisdirectorialbeschluss vom 6. Febr. d. J. die Erneuerung der Unterpfandsbücher in den Gemeinden Kürzel und Ottenheim genehmigt worden ist, und die Vorarbeiten dazu vollendet sind, so werden nunmehr alle jene, welche auf Liegenschaften aus den Gemartungen dieser Orte Vorzugs- oder Unterpfandsrechte anzusprechen haben, aufgefordert, solche in Kürzel den 14. 15. 16. 18. und 19. Juni d. J. vor dem TheilungsCommissaire in Kürzel, und in Ottenheim den 22. 23. 24. 25. 26. und 28. Juni vor dem TheilungsCommissaire auf der Stube daselbst unter Vorlegung der Beweisurkunden in Original oder beglaubigter Abschrift anzugeben und zu liquidiren, wobei ausdrücklich angefügt wird, daß die Pfandgerichte so wie das Großherzogliche Amtsrevisorat von aller Verantwortlichkeit gegen diejenigen Creditoren, welche gegenwärtiger Auforderung nicht nachkommen sollten, nach dem Renovationsgeschäft werden frei erklärt werden.

Lahr den 22. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Orber.

Valante Actuariate.

[1] Bei dem diesseitigen Amte sind zwei Actuarsstellen valant, die mit dem gewöhnlichen Gehalte verbunden sind.

Diejenigen Herrn Rechtspractikanten, oder recipirte Scribenten, die dazu Lust haben, werden daher eingeladen, sich darum ungesäumt

zu melden, indem deren Befreiung sehr dringend ist, und sie also auf der Stelle bezogen werden können.

Oberkirch am 15. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wagner.

Amortisirte Obligation.

(1) Eine auf Fidel Dobler von Stühlingen lautende und von dem hiesigen Amtsdirektorate unterm 15. April 1810. No. 88. gefertigte Obligation pr. 100 fl. n. 5 pro Cento des Nepomuk Mann von Mauchen ist von dem Gläubiger verloren gegangen.

Zur Verhütung aller Mißbräuche wird daher die Kraft dieses, durch die inzwischen erfolgte Auslösung des Capitals, getilgten Schuldbriefes hiemit öffentlich amortisirt.

Stühlingen am 14. Mai 1819

Großherzogliches Wäbliches Staatsamt.

Merk

Bekanntmachung.

(1) Von hochlöblichen Dreisamkreis. Directorio ist durch Erlaß vom 11. d. M. No. 8345. und 8346. der Wittwe Maria Anna Kunz mit Zuhilfenahme ihrer Töchter dahier die Berechtigung zur Verfertigung von Frauenzimmer Kleidern auf 3 Jahre, nemlich bis 31. Dec. 1821. ertheilt, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 20. May 1819.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Christmar.

Bekanntmachung.

(1) Nachdem die von dem hochlöblichen Kreisdirectorium neu patentirten Frauenzimmer Schneiderinnen sowohl im Anzeige, als Wochenblatt namentlich aufgeführt sind; so wird nun neuerlich auf die bestehende Verordnung hingewiesen, welche das Verfertigen der Frauenzimmer Kleider bios den patentirten Schneiderinnen gestattet, mit dem Beize, daß diejenigen Personen, welche ohne ein Patent zu besitzen, Frauenzimmer Kleider verfertigen, im Entdeckungsfalle mit einer Geldstrafe von 3 Reichthalern, oder mit einer körperlicher Strafe werden belegt werden.

Freiburg den 20. May 1819.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Christmar.

Bekanntmachung.

(1) Aus der aus Verlangen vorgenommene Vermögensuntersuchung des Rothgerbermeisters Johann Vietter dahier hat es sich gezeigt, daß der Vermögensstand jenen der Schulden über die Hälfte übersteige.

Derselbe verdient daher seinen bisherigen Credit auch fernerhin.

Waldkirch den 24. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Mayer.

Erledigte Pfarrei.

Durch das am 7. April d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Dominik Herr ist die den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrei Luttinogen im Dreisam Kreis mit einem beiläufigen Einkommen von 16 bis 1700 fl. meistens in Zehnd- und Güter- Ertrage erledigt worden. Die Kompetenten um diese Pfarrpründe haben sich nach Vorschrift des Reggs. Blattes vom Jahre 1810. No. 38. insbesondere Art. 4. zu melden.

Kaufanträge.

Feuerwutzen-Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Hausen an der Mößlin wird in Folge eingelangter Genehmigung des hochlöblichen Kreisdirectoriums am 28. Juni d. J. zwei entbehrliche Feuerwutzen am Meistgeboth öffentlich versteigern lassen.

Diese beiden Spritzen sind zum Gebrauch noch ganz gut, jede zu 80 fl. angeschlagen.

Die Kaufstüchtigen werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die nähern Bedingungen von dem Ortsvorstand zu Hausen erhoben werden können.

Heitersheim den 17. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Gerhard.

Säg- und Reibmühl-Versteigerung

(1) Den 16. Juni d. J. wird die städtische Gemeinds Säg- und Reibmühl sammt der Wohnung dahier auf 10 Jahre mit Johanni an, auf dem hiesigen Rathhause am Meistgeboth versteigert werden, die Bedingungen können täglich in dem Rathszimmer eingesehen werden.

Staufen den 20. May 1819.

Stall, Bürgermeister.

Frucht-Versteigerung.

(2) Am Donnerstag den 3. l. M. früh 9 Uhr, werden auf dem hiesigen Universitäts-Fruchtkasten nachstehende Früchten,

Waggen	55	Sester.
Roggen	425	•
Gersten	75	•
Haber	170	•

in schicklichen Abtheilungen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu die Kauflustigen eingeladen werden. Freyburg den 24. May 1819.

Universitäts-Wirtschafts-Administration.
Bruderhofer.

Hausversteigerung.

(3) Die Behausung des Georg Thoma Nr. 149. in der Wolfshöhle, wird man Donnerstags den 3. Juni d. auf 4 vom Kaufstage an mit 5 pro C. verzinsliche Termine, nemlich: Martini 1819. 20. 21. und 1822. um den Schätzungspreis pr. 750 fl. versteigern.

Von dem Kaufschillinge können 300 fl. Stiftung-Capital gegen hinlängliche Sicherheitsleistung stehen bleiben.

Ämliche Genehmigung wird vorbehalten, jedoch kein Nachgebot angenommen.

Freyburg den 1sten May 1819.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

Höfle.

Haus-Versteigerung.

(2) Aus Anlaß der Abtheilung der verstorbenen Ehefrau des Junstmüllers Keuthin läßt derselbe Donnerstags den 3. Juni das vorhandene Haus, No. 197. in der Salzgasse neben Gebrüder Kayserer und Schneider Büttner, mit dem kleinen Feuerrechte, und einem gewölbten Keller im Ausrufspreise zu — 3500 fl. unter Hauptbedingungen versteigern, daß

- 1) Am Kaufspreise $\frac{1}{2}$ baar, und der Rest auf Martini 1820. 21. und 22 zu bezahlen ist,
- 2) Derselbe vom Kaufstage an verzinst werden müsse,
- 3) Von Seite des Verkäufers sich zu Ertheilung oder Verweigerung der Ratifikation 14 Tage vorbehalten werden.

Freyburg den 16. May 1819.

Großherzogliches Stadtm. Revisorat
Höfle.

Bücher-Versteigerung.

(2) Donnerstag den 3. Juny dieses Jahrs

Vor- und Nachmittags wird die bedeutende Bibliothek des verstorbenen Professors Koppeler in dessen ehemaliger Wohnung im Vicariumsgebäude dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Sie besteht aus meistens sehr brauchbaren wohlgehaltenen Werken aus mehreren Zweigen der Wissenschaften, als: Theologie, Jurisprudenz, Medizin, Geschichte und Geographie; einer schönen Sammlung sowohl älterer als neuerer philosophischer Werke, wie auch Werke über deutsche, italienische, englische, lateinische und griechische Sprache und vielen lateinischen und griechischen Klassikern von guten Ausgaben. Unter den größern Werken dürften vielleicht J. Ch. Adelungs grammatisch-kritisches Wörterbuch der deutschen Mundart, Leipzig 1793, 4to. 4 Bde.

I. Bruckeri historia critica philosophiä a mundi incunabulis ad nostram usque ätatem deducta, edit. 2da, Lipsiä 1767, VIII Tomi, 4to.

Natalis Alexandri historia eccles. Bingii ad Rh. 1785, XX Tomi, 4to.

D. C. L. Stieglitz plans et dessins, tirés de la belle architecture, in gr. Fol. Leipzig 1800.

Liebhaber finden:

Das Verzeichniß der Bücher kann täglich in der Amtsrevisoratskanzlei dahier eingesehen werden.

Rastatt den 5. May 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Hausversteigerung.

(2) Donnerstag den 3ten l. M. wird das um 2200 fl. angeschlagene Balthasar Tiefenthalersche Haus, unter No. 806. in der Hauptstraße gelegen, auf Ostern 1820. 21. 22. und 1823. zahlbar versteigert.

Ein Nachgebot wird nicht angenommen, und Ratifikation wird vorbehalten.

Bessere Bedingungen werden bei der Versteigerung selbst bekannt gemacht werden.

Freyburg den 17ten May 1819.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

Höfle.

Fahrrisserversteigerung.

(3) Am 2. l. M. Juny und die darauf folgende Tage werden im Schlosse zu Damlach aus der Verlassenschaft des † Herrn Schei-

meuraths Freiherrn v. Rotberg Grundherr zu Bamlach, etliche 40 Saum 1816 und 1817er weißen, etliche 90 Saum weißen 1818er und etliche 20 Saum rothen 1818er Wein, sodann Bettwerk, Weiszeug, Kuchengeschir, und sonstige Mobilien gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Kaufslustigen sind hierzu eingeladen.
Randern am 15. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
B. B. d. B.

Euler.

Frucht-Verkauf.

[2] Auf dem herrschaftlichen Frucht-, Speicher dahier wird Montag den 7. Juni Vormittags 9 Uhr wieder eine starke Partie Weizen, Roggen und Gersten öffentlich versteigert werden.

Wasenweiler am 18. May 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung.

Feigler.

Pacht-Anträge.

Winterhanswaide und Ziegelhütte
Verpachtung.

(1) Die Winterhanswaide zu Obergrombach

Frucht-Preise.

Tag	Namen der Markorte.	Walzen.		Dalk.		Kerzen.		Roggen.		Gerzen.		Bohnen.		Erbsen.		Weizen.		Einkorn.		Misch.		Misch.		Mol.		Da-		
		l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	
22	Freiburg, beste	1 57	1 28	1 40	1 7	1 2																						
	mittlere	1 49	1 22	1 35	1 1	56																						
	geringere	1 43	1 17	1 30	59	18																						
21	Emending, b.	1 48	1 25																									
	mittlere	1 44	1 20																									
	geringere	1 40	1 15																									
18	Staufen, beste	1 48	1 27																									
	mittlere	1 39	1 21																									
	geringere	1 36	1 15																									
24	Endingen, b.	2	1 30																									
	mittlere	1 50	1 22																									
	geringere	1 45	1 18																									
15	Randern, beste			1 45	1 6	1 4																						
	mittlere			1 40	1	1																						
	geringere			1 36																								
23	Börsach, beste			1 42																								
	mittlere			1 38																								
	geringere			1 35																								
21	Mühlheim, b.	1 51		1 51	1 12	1 6																						
	mittlere	1 45		1 45	1 9	1 3																						
	geringere	1 39		1 39	1 6	1																						
23	Waldshut, b.			6	47																							
	mittlere				33																							
	geringere				34																							

Dr. Hoff.